RheinlandPfalz

PRÄSIDENT DES
OBERLANDESGERICHTS
KOBLENZ

Beim Oberlandesgericht Koblenz werden zum 1. Oktober 2024 ein/e oder mehrere Bewerber/innen (m/w/d) für den

dualen Studiengang
Angewandte Informatik (AI)

eingestellt.

Das Studium der angewandten Informatik ermöglicht Tätigkeiten als IT-Berater/in, Softwareentwickler/in, Software-Qualitätsmanager/in, System Designer/in oder Projektmanager/in und schließt mit dem Erwerb des Bachelor of Science (B.Sc.). Eine Weiterbeschäftigung in der Justiz nach Studienabschluss im Bereich der Digitalisierung wird angestrebt.

Das duale Studium dauert drei Jahre. Theoretische Studienabschnitte an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Mannheim einerseits und Praxisphasen mit Schwerpunkten bei dem Oberlandesgericht, dem Landesbetrieb Daten und Information in Mainz (Rechenzentrum der Landesverwaltung), dem Ministerium der Justiz in Mainz sowie anderen Justizdienststellen am Standort Koblenz andererseits wechseln sich durchschnittlich alle drei Monate ab. Ihr Arbeitsplatz während der Praxisphasen befindet sich beim Oberlandesgericht in Koblenz. Notebook und VPN-Zugang werden zur Verfügung gestellt.

Als Schulabschluss wird eine zu einem Hochschulstudium berechtigende Schulbildung oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand (allg. Hochschulreife oder Fachhochschulreife) vorausgesetzt. Der schulische Teil der Fachhochschulreife ist nicht ausreichend, ein Zeugnis über den vollständigen Erwerb der Fachhochschulreife muss vorgelegt werden.

Während des Studiums erhalten Sie eine monatliche Vergütung in Höhe von derzeit 1.357,85 € brutto. Für die Aufenthalte in Mannheim wird zusätzlich Trennungsgeld gewährt. Bei auswärtigen Terminen während der Praxisphasen steht grundsätzlich ein Dienstfahrzeug zur Verfügung und Reisekosten werden erstattet.
Weitere Informationen zum Studiengang bei der DHBW finden Sie auf den Seiten der Hochschule, die dort auch als Flyer zur Verfügung stehen.

Da eine spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich ist, sollten Bewerber/-innen (m/w/d) die beamtenrechtlichen Einstellungsvoraussetzungen erfüllen. Schwerbehinderte Bewerber/-innen (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Senden Sie ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen - vollständiger Lebenslauf, eine Kopie des letzten Schulabschlusszeugnisses– an den

Präsidenten des Oberlandesgerichts Koblenz
Stresemannstraße 1
56068 Koblenz
vorzugsweise per E-Mail an
poststelle.olgko@ko.jm.rlp.de

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitte keine Originale übersenden. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Datenschutzbestimmungen vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigung.

Die von Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens mitgeteilten personenbezogenen Daten werden für die Dauer des Bewerbungsverfahrens gespeichert und nur für diesen Zweck verwendet. Bei der Speicherung und Verarbeitung der Daten werden die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung beachtet. Weitere Informationen auf www.olgko.justiz.rlp.de.

Bewerbungen werden bis einschließlich 5. Mai 2024 entgegengenommen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Herrn Herbel achim.herbel@ko.jm.rlp.de , Tel.: (0261 102-2234).